

Sarnerstrasse 5
Postfach
6064 Kerns
Tel. 041 666 31 31
gemeindekanzlei@kerns.ow.ch
www.kerns.ch

18. September 2025

Medienmitteilung

Rückläufige Geburtenzahlen – Kerns beabsichtigt Schliessung der Aussenschule Melchtal auf Ende des Schuljahres 2026/27

Aufgrund der rückläufigen Geburtenzahlen auf dem gesamten Gemeindegebiet beabsichtigt der Gemeinderat, die Aussenschule Melchtal auf das Ende des Schuljahrs 2026/27 zu schliessen. Es wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche in den nächsten Monaten noch besser abschätzen soll, welche Auswirkungen eine Schliessung der Aussenschule haben wird und welche begleitenden Massnahmen angezeigt sind.

Im März 2018 hat der Gemeinderat Kerns mitgeteilt, wie er gedenkt, die Aussenschule Melchtal weiterzuführen. Es wurde entschieden, dass die Kinder aus St. Niklausen wie die Kinder aus dem Melchtal vorerst weiterhin bis zur 4. Klasse, mittelfristig bis zur 6. Klasse im Melchtal zur Schule gehen sollen.

Um den Schulbetrieb bis zur 6. Klasse zu ermöglichen, wurden in den Jahren 2019 und 2020 rund 1,21 Millionen Franken investiert, so dass seit dem Schuljahr 2020/21 im Melchtal eine Basisstufe vom Kindergarten bis zur 2. Klasse und je eine Mehrjahrgangsklasse für die 3./4. Klasse sowie die 5./6. Klasse geführt werden. Schulpräsident Jost Bucher stellt fest: "Die Aussenschule Melchtal funktioniert sehr gut. Dank dem grossen Engagement des Lehrpersonenteams und der gelungenen Zusammenarbeit mit den Eltern respektive der Dorfgemeinschaft fühlen sich die Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse sehr wohl."

Aus pädagogischer Sicht wären keine Massnahmen notwendig. Dennoch sieht sich der Gemeinderat aufgrund der rückläufigen Geburtenzahlen im ganzen Gemeindegebiet veranlasst, die Strukturen erneut zu überprüfen. Als der Strategieentscheid im Jahr 2018 gefällt wurde, lagen die Geburtenzahlen im 5-Jahresschnitt bei 75 Kindern. In den darauffolgenden Jahren nahmen die Zahlen kontinuierlich ab. In den Jahren 2023 und 2024 wurden noch 53 respektive 52 Geburten verzeichnet.

Auch im Jahr 2025 wird aufgrund der bisherigen Geburten von einer ähnlich tiefen Zahl ausgegangen. Seit dem Jahr 2019 ist ein klarer Rückgang erkennbar, auch wenn natürlich eine gewisse Schwankungsanfälligkeit besteht. Für Gemeindepräsident Beat von Deschwanden ist klar: "Auch vor Kerns macht der nationale Trend von tieferen Geburtenraten nicht halt. Dies dürfte neben der gesellschaftlichen Veränderung unter anderem mit den mittlerweile auch in Kerns gestiegenen Immobilien- und Mietzinspreisen zusammenhängen."

Geringeres Wachstum zu erwarten

In vielen Gemeinden wird die tiefere Geburtenrate durch das Bevölkerungswachstum im Zusammenhang mit Neuzuziehenden kompensiert. In Kerns besteht eine andere

Ausgangslage. In der anstehenden Ortsplanungsrevision beabsichtigt die Gemeinde, kein weiteres Bauland einzuzonen, um das Verkehrsaufkommen nicht noch grösser werden zu lassen. Dieser strategische Entscheid wird das Bevölkerungswachstum in einem Horizont von 10 bis 15 Jahren verlangsamen, respektive stagnieren lassen. Es besteht deshalb kein Grund zur Annahme, dass im Zusammenhang mit neuen Wohnquartieren die Anzahl der Schülerinnen und Schüler stark zunimmt.

Hinzu kommt, dass nur noch wenig unverbautes Bauland in Kerns zur Verfügung steht. Aktuell befindet sich noch eine grössere Überbauung im Gemeindegebiet Sand im Bau. Es sollen dort 26 Mietwohnungen (1 x 5,5 Zimmer / 8 x 4,5 Zimmer / 14 x 3,5 Zimmer / 3 x 2,5 Zimmer) entstehen. Im Melchtal sind in einer Überbauung drei Einfamilienhäuser, ein Doppeleinfamilienhaus und ein Dreifamilienhaus geplant.

In den letzten 5 bis 10 Jahren sind zahlreiche solche Überbauungen im Dorf Kerns sowie den Weilern St. Niklausen und Melchtal entstanden. Diese haben weder zu einem Anstieg der Geburtenrate noch zu einem übermässigen Wachstum der Schülerzahl geführt. Der Gemeinderat geht davon aus, dass sich die Anzahl Kinder pro Jahrgang für das gesamte Gemeindegebiet mittelfristig im Bereich von 50 bis 60 einpendeln wird. Die Anzahl Schulkinder hat auch bei der Aussenschule Melchtal abgenommen, zudem werden in wenigen Jahren mehr Kinder aus St. Niklausen als aus dem Melchtal schulpflichtig sein.

Auswirkung auf die Klassenplanung

Diese neue Ausgangslage in Bezug auf die Schülerzahlen wirkt sich entsprechend auch auf die Klassenplanung aus. Im Melchtal zeichnet sich beispielsweise im Schuljahr 2027/28 eine 3./4. Mehrjahrgangsklasse mit lediglich 10 und im Jahr darauf mit 9 Schülerinnen und Schülern ab. In Kerns dürften die 1. Klassen im Schuljahr 2026/27 mit wie bisher vier Klassenzügen nur aus 14 bis 15 Schülerinnen und Schülern bestehen. Würden ab dem Schuljahr 2027/28 auch die Melchtaler und St. Niklauser Schülerinnen und Schüler in Kerns zur Schule gehen, wären Jahrgangsklassen im vorgesehenen Bereich von 17 bis 18 Schülerinnen und Schüler zu erwarten. "Die Ausgangslage hat sich gegenüber der letzten Auslegeordnung vor rund sieben Jahren deutlich verändert. Damals hätten die zusätzlichen Schulkinder aus dem Melchtal und St. Niklausen teilweise dazu geführt, dass in Kerns zusätzliche Klassen hätten eröffnet werden müssen", stellt Schulpräsident Jost Bucher fest.

Aufgrund dieser neuen Ausgangslage beabsichtigt der Gemeinderat, die Aussenschule Melchtal auf das Ende des Schuljahres 2026/27 zu schliessen.

Gesellschaftliche Aspekte

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass ein gemeinsamer Schulstandort für alle Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Kerns insbesondere für die Kinder aus dem Melchtal eine Veränderung mit sich bringen wird. Es ist unter anderem eine 16-minütige Postautofahrt zu bewältigen. Die Kinder aus St. Niklausen kennen die Postautothematik bereits. Ihre Fahrt nach Kerns wird sich gegenüber der Fahrt ins Melchtal um zwei Minuten verkürzen. Weiter stellen sich für die Kinder aus dem Melchtal auch Fragen bezüglich der Mittagspause. Die Schule Kerns verfügt über ein umfassendes Angebot an schulergänzenden Tagesstrukturen inklusive einem Mittagstisch. Dennoch ist der Gemeinderat gewillt, eine Optimierung des Busfahrplans am Mittag zu prüfen, um so möglichst vielen Kindern das Mittagessen zu Hause zu ermöglichen.

Die Aussenschule ist auch ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens im Melchtal. Anlässe wie Schülertrinkeln, Weihnachtsmarkt, Fasnacht und vieles mehr beleben das Dorf. Der Gemeinderat setzt deshalb eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Gemeindepräsident Beat von Deschwanden ein. Dieser Arbeitsgruppe gehören Mitglieder des Gemeinderats, des Schulrats sowie der Geschäfts- und Schulleitung an. Die Arbeitsgruppe soll in den nächsten Monaten Abklärungen treffen und dazu unter anderem in

den Dialog mit der Bevölkerung, den Eltern und den Ortsparteien treten. "Wir wollen noch besser abschätzen können, welche Auswirkungen die Schliessung der Aussenschule hat und welche begleitenden Massnahmen angezeigt sind", erklärt Beat von Deschwanden. Von der beabsichtigten Schliessung der Aussenschule Melchtal sind fünf Lehrpersonen direkt betroffen. Sie wurden am Mittwoch persönlich darüber informiert. Die Verantwortlichen der Schule Kerns werden die Lehrpersonen in den nächsten Monaten im Veränderungsprozess individuell begleiten. Die Gemeinde Kerns ist bestrebt gute Lösungen für die engagierten Lehrpersonen zu finden.

Vorerst keine weiteren Investitionen

Nebst den pädagogischen und gesellschaftlichen Aspekten hat der Gemeinderat auch den finanziellen Aspekt untersuchen lassen. Der Personalaufwand der Aussenschule Melchtal inklusive Hauswartung beträgt zurzeit rund 500'000 Franken pro Jahr. "Auf Grund der zunehmend herausfordernden Finanzlage der Gemeinde Kerns und des Kantons Obwalden sowie weiteren wichtigen Projekten an der Volksschule handelt es sich aus heutiger Optik um einen wesentlichen Betrag", hält Monika Ettlín-Kellenberger als Vorsteherin des Departements Finanzen fest.

Der Entscheid bezüglich der beabsichtigten Schliessung der Aussenschule wurde bewusst fast zwei Jahre im Voraus gefällt, um dem Veränderungsprozess den nötigen Raum zu geben. Nur so ist es möglich auf die Anliegen, Fragen und Anregungen der betroffenen Eltern, der Bevölkerung und der betroffenen Lehrpersonen einzugehen und nach Lösungen zu suchen, respektive diese umzusetzen.

Die Bearbeitung des hängigen Antrags zur Einführung eines Mittagstischs an der Aussenschule Melchtal wird gestoppt. Zudem werden bis auf weiteres auch keine Investitionen in den Schulstandort Melchtal getätigt. Konkret geht es um die Sanierung und Gestaltung des Pausenareals, die Sanierung der Aussenhülle des Schulhauses sowie die Erneuerung der Turnhalle.

Noch keine Vorstellungen bestehen, was mit dem freiwerdenden Schulhaus nach der Schliessung geschehen wird. Der Gemeinderat sieht vor, im Verlaufe des Jahres 2026 eine Arbeitsgruppe einzusetzen, welche sich damit befasst. Der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass eine Verwendung gefunden wird, welche die getätigten Investitionen von 1,2 Millionen Franken grösstmöglich sichern wird. Die Aussenschule jedoch lediglich mit der Begründung der getätigten Investitionen weiterzubetreiben, erachtet der Gemeinderat als nicht gerechtfertigt.